

Protokoll:	Betriebsausschuss Stadtentwässerung des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	17
		TOP:	4
Verhandlung		Drucksache:	186/2022
		GZ:	T
Sitzungstermin:	15.11.2022		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Kappallo / th		
Betreff:	Gruppenklärwerk Ditzingen, Versorgungssicherheit - Baubeschluss - Vergabe von Planungsleistungen		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 31.10.2022, GRDRs 186/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Den Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Gruppenklärwerk Ditzingen in Höhe von 2.900.000,00 EUR (inkl. 19 % Umsatzsteuer) wird zugestimmt.
2. Die Investition in Höhe von 2.900.000 EUR wird im Vermögensplan 2022 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.10.6516.000.000) gedeckt:
3. Der Erweiterung der Ingenieurverträge für Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit um die Bauoberleitung bzw. die Objektüberwachung sowie um die örtliche Bauüberwachung während der Bauphase wird zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Urbat (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) bemängelt den Einbau eines Notstromaggregates auf Basis fossiler Brennstoffe. Ihn interessiert, ob nicht ein Notstromaggregat auf Basis von Brennstoffzellen eingebaut werden könne. Angesichts der angestrebten Klimaneutralität im Jahr 2035 gehe er davon aus, dass der Generator bis zu diesem Zeitpunkt funktionsfähig bleibe. Hierzu äußert Herr Diehm (TiefbA), im Falle eines Ausfalles der Stromversorgung müsse der Weiterbetrieb sichergestellt werden. Die bewährte Technologie eines Notstromaggregates könne den Stromausfall beheben. Die Brennstofftechnologie, wie sie im Klärwerk Möhringen zur Anwendung komme, werde nicht als sichere Technologie für den Notfall angesehen. Derzeit befinde sich die Fachverwaltung in Diskussion mit E-Fuels, inwieweit generell die fossilen Treibstoffe durch nachhaltig erzeugte Ersatzstoffe ersetzt werden können.

BM Pätzold stellt fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Kappallo / th

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt/SES

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Amt für Revision
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. FDP-Fraktion
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand